

nistischen Partei der Tschechoslowakei und Präsident der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik, Jozef Lenárt, Mitglied des Präsidiums der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei und Vorsitzender der Regierung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik;

János Kádár, Erster Sekretär des Zentralkomitees der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei, Jenő Fock, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei und Vorsitzender der Revolutionären Arbeiter-und-Bauern-Regierung der Ungarischen Volksrepublik, Arpad Pullai, Sekretär des Zentralkomitees der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei;

Leonid Iljitsch Breschnew, Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, Alexe j Nikolajewitsch Kosygin, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und Vorsitzender des Ministerrates der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Boris Nikolajewitsch Ponomarjow, Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion.

Die Beratung wurde entsprechend einer Vereinbarung des Moskauer Treffens der Führer der kommunistischen und Arbeiterparteien und der Regierungen der genannten Länder am 9. Juni dieses Jahres über einen ständigen Kontakt zu Fragen der Lage im Nahen Osten, die sich durch die israelische Aggression gegen arabische Länder herausgebildet hat, durchgeführt.

Die Teilnehmer der Beratung tauschten ihre Meinungen über die letzten Ereignisse im Nahen Osten aus. Sie stellten fest, daß die fort-dauernde Okkupation von Territorien durch Israel, besetzt im Ergebnis einer Aggression, eine Verletzung der Grundprinzipien der Charta der Vereinten Nationen und des Völkerrechts, einen Angriff auf die Souveränität und territoriale Integrität der arabischen Staaten darstellt. Mit ihrer Eroberungspolitik fordern die herrschenden Kreise Israels, hinter denen die aggressiven Kräfte des Imperialismus, in erster Linie die USA, stehen, die friedliebenden Kräfte der ganzen Welt heraus.

Die Teilnehmer der Beratung bekräftigen erneut, daß die Bruderparteien und die sozialistischen Länder, die auf der Beratung vertreten waren, die befreundeten arabischen Staaten in ihrem gerechten Kampf um die Liquidierung der Folgen der israelischen Aggression und in erster Linie um den unaufschiebbaren Abzug der israelischen